13. Ergometer-Regatta des Emder Rudervereins

180 Ruderer, viel Schweiß, kein Wasser

180 Sportlerinnen und Sportler sprengten bei der 13. Ergometer-Regatta des Emder Rudervereins beinahe den Rahmen.

Emden. Wenn das so weiter geht, hilft nur noch ein größeres Bootshaus: Das Rekord-Meldeergebnis von 180 Startern freute die Gastgeber vom Emder Ruderverein – brachte aber auch die Erkenntnis: Viel mehr geht nicht.

Zum 13. Mal hatte der ERV zu der Ruderregatta auf dem Trockenen eingeladen, und das Interesse der norddeutschen Rudervereine war von Anfang an groß. Besonderheit dieses Wettkampfes ist, dass nur Mitglieder von Rudervereinen teilnehmen dürfen. Allerdings steigt die Zahl der Vereinsmitglieder, die noch nie ein Boot bestiegen haben und sich stattdessen auf Training und Wettkampf mit dem Ruderergometer konzentrieren.

Die gut organisierte Veranstaltung sprengte beinahe den Rahmen des Vereinshauses an der Kesselschleuse – sie war zugleich aber auch eine der stimmungsvollsten Ergometer-Regatten, die der ERV bislang auf die Beine stellte.

Spannender Moment: Alle sechs Ruderinnen sind bereit, gleich kommt das Startkommando. Bild: Wilken

Mit bewährter Technik stellte das Team um Regattaleiter Gerhard Weinreich sicher, dass die Zuschauer den Rennverlauf auf einer Leinwand verfolgen konnten. „Wir sind sehr zufrieden", bewertete Weinreich am Ende der Veranstaltung die 13. Auflage der ERV-Ergometer-Regatta. Weinreich leitet die Regatta seit Jahren und konnte auch 2008 wieder auf zahlreiche Helfer zurückgreifen. Sie organisierten die Bewirtung der Sportler ebenso wie Auf- und Abbau von Bühne und Sportgeräten.

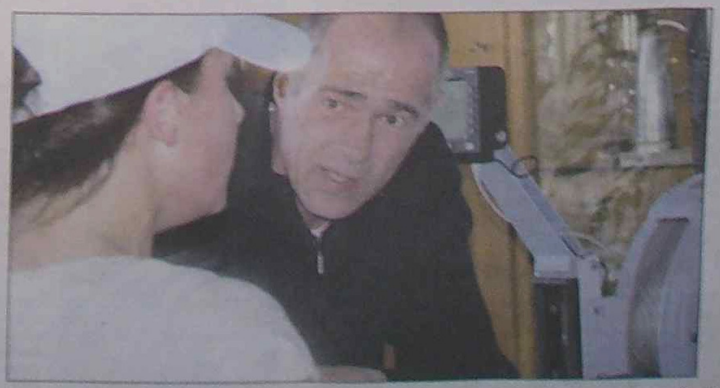
Für die Gastgeber war die Regatta zugleich ein weiterer Beleg für eine Steigerung im Jugendbereich. So waren jungen ERV-Ruderer nicht nur in großer Zahl am Start – sie sorgten auch dafür, dass eine ganze Reihe von Pokalen und Siegerurkunden in Emden blieben. Was nicht zuletzt auch auf eine erfolgreiche Saison auf dem Wasser hoffen lässt. hit

Die letzten Meter taten richtig weh ...

Heimsieg für den ERV: Der jüngste Emder Vierer gewann sein Rennen überlegen. Henk Hitschke, Sophie de Boer, Eeske Ubben und Torge Hemken hatten zuvor auch ihre Einzelrennen klar gewonnen. Der 1. Vorsitzende des ERV, Jan Bleeker, und Regattaleiter Gerhard Weinreich freuten sich mit dem Vereinsnachwuchs.

Das Organisations-Team mit Gerhard Weinreuch (stehend) sowie Holger Visser und Christian Hieronimus hatte fast immer fast alles unter Kontrolle.

Spannender Höhepunkt: Die Staffelwettbewerbe in den Jugend-Klassen. Gleich wird im Emder Vierer gewechselt.



Nah dran: Die Trainer kontrollierten die Rennaufteilung, gaben Tipps. Hier Gerhard Tapken vom Bremer Sport-Club mit Inga Engelhardt. Tapken ruderte früher erfolgreich für den Emder Ruderverein, zur Zeit ist er stellvertretender Vorsitzender des BSC und zugleich Rudertrainer. Bilder: Hitschke